

Ayuda-Andina e.V. Dr.Michael Hug, Ringstr.6 79183 Waldkirch/Brsg.

im November 2012

Liebe Spender, Gönner und Freunde von AYUDA-ANDINA
liebe Freunde, Kollegen, Bekannte und Verwandte !

-

Zunächst danke ich allen Spendern, die uns im Laufe des Jahres geholfen haben; besonders danke ich im Namen der Kindergarten- und Schulkinder, der Frauen und Mädchen und der Kartoffel- und Milchbauern mit ihren Familien in den Hochanden Perus. Dieser Brief ist wie immer auch ein Rechenschaftsbericht über unsere Aktivitäten.

In **HUARI**, der Partnerstadt der kath. Pfarrgemeinde Waldkirch, wo wir seit über 10 Jahren tätig sind, wird ein Internat aufgebaut für Auszubildende, die weit entfernt „in der Pampa“ zu Hause sind. Augenblicklich leben dort 12 Jungen, die eine pädagogische oder technische Ausbildung machen. Der weitere Teil-Ausbau der sanitären Anlagen des Internates ist mit unserer Hilfe (7,5T €) im Gange. Der Erzieher Juan Cano und seine Frau sind die Leiter des Hauses, deren Monatsgehalt von 400 US\$ wir übernommen haben.

Der frühere Pfarrer von Huari, Mons. Alejandro Alvites, ist schon seit Längerem aus gesundheitlichen Gründen an der Pazifik-Küste in **CHANCAY** nördlich von Lima tätig und leitet auch das Priesterseminar in Huacho. Für seine soziale Arbeit in den Kindergärten und Seminaren sowie bei den Flüchtlingen, die aus wirtschaftlichen Gründen aus den Anden an die Küste kommen, konnten wir ihm einen größeren Betrag beisteuern (5T€).

Für die Suppenküche für alleinstehende alte Menschen in der armen Berggemeinde **CHIQUIAN** südlich Huari haben wir Pfarrer Hermogenes wiederum einen einmaligen Zuschuss zukommen lassen (2,5T €).

In **TARACO**, nördlich des Titicacasees in 4000m Höhe gelegen, hatten wir vor zwei Jahren für eine Gemeinschaft von Milch- und Viehbauern zum Schutz der Tiere und zur Verbesserung des Milchertrages Ställe gebaut. Zur Verbesserung des Ertrages an Viehfutter ist der Kauf eines Traktors geplant zur Unterstützung von 300 Bauernfamilien bei der Feldbearbeitung. Leider schleppt sich die Angelegenheit hin, denn die dafür nötige Bildung einer Kooperative dauert in Peru eben etwas länger als bei uns. Auch der Bau von weiteren Ställen dort konnte bisher noch nicht realisiert werden. Für hier gilt eben auch: con paciencia se gana el cielo (mit Geduld gewinnt man den Himmel, oder sinngemäß: „Geduld bringt Rosen“).

Anders im Norden des Landes, in **CAJAMARCA**. Dort führen wir seit Sommer 2010 mit der einheimischen Hilfsorganisation AMF (Asociación mujer familia = Frau und Familie) ein Dorfentwicklungsprojekt in Huaraclla durch. In Seminaren, Vorträgen, Arbeitskreisen und Praktika mit Frauen, Männern und Kindern, einschließlich Lehrern und der Gemeindeverwaltung, wurden und werden soziale, kulturelle, hygienische und medizinische Probleme besprochen und diskutiert und praktisch handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Die bisherigen Ergebnisse sind ermutigend, die angefallenen Kosten vertretbar (2012: 5T €).

Unsere Haupttätigkeit liegt seit 4 Jahren nordöstlich der Weißen Kordillere (cordillera blanca) in 3 - 4 Tausend Metern Höhe in **POMABAMBA** (13T EW.) und Umgebung (Provinz ca. 38T EW.). Das Städtchen, 150 Km nördlich von Huari, hat Handel, Handwerk und Schulen, in der Umgebung wird nur Landwirtschaft betrieben, besonders mit Kartoffelanbau, Gartenbau und Viehzucht. Wir fördern seit Jahren das **Kartoffelprojekt** „papa muruy“ mit Saatgut, Dünger (Guano) und begleitender Beratung (4T€/J). Dabei werden die Felder eines Dor-



Gesundheitsstation Ashuaj



Ein neuer Lehmkochofen



Alphabetisation in der neuen Schule



Bauern vom Kartoffelprojekt



Miguel Flores lehrt die Bauern



Das Handarbeitsprojekt



Ein Musterschulgarten



Feliz Navidad, Amigos
La Solidarida es la ternura de los Pueblos

Fondo de Ayuda Andina - Kahuay

Dank und Weihnachtsgrüße von KAHUAY

fes von allen Dorfbewohnern gemeinsam bearbeitet, eine sog. Faena. Zu den bisher 5 teilnehmenden Dörfern sind jetzt 9 !! weitere hinzugekommen, sodass jetzt 335 !! Familien davon profitieren. Die Erträge und der Überschuß werden von Jahr zu Jahr höher, womit sich auch die Ernährungssituation für die bäuerlichen Familien verbessert. Dazu tragen auch die Projekte in den Dorfschulen bei mit den Muster-**Schulgärten** für Gemüseanbau (biohuertos escolares), über die die Kinder das Gelernte den Eltern weitergeben und wodurch langfristig die Fehlernährung verbessert wird (3,2T€/J). Aus den bisher 4 sind jetzt doppelt so viele teilnehmende Schulen geworden.

Die vierte von uns errichtete **Gesundheitsstation** (posta medica) im 3500 Meter hoch gelegenen Bauern- und Viehzüchterdorf **Ashuaj** ist jetzt fertig, voll eingerichtet und bereits in Funktion (ca. 24T €), so wie auch die 3 weiteren von uns errichteten Stationen in Dörfern, die mehrere Fußstunden vom Krankenhaus in Pomabamba entfernt sind.

In diesen Gesundheitsstationen tragen wir wie bisher die Kosten für die Medikamente und die zwei Krankenschwestern, die für die **medizinische Betreuung** der Bewohner dieser Dörfer tätig sind (ca. 5,5T €/J).

Zur Verbesserung der Gesundheitssituation hat sicher auch unser rauchfreier holzsparender **LehmKochofen** beigetragen. Im vergangenen Jahr hatte ich erstmals in verschiedenen Dörfern mehrere Musteröfen gebaut und meine Kenntnisse an ein paar geschickte Handwerker weitergegeben. Seither sind über 80 !! weitere LehmKochöfen in knapp 20 Dörfern nachgebaut worden. Die zahlreichen durch den Rauch verursachten Erkrankungen der Augen und der Atemungswege, besonders bei Kindern, werden weniger.

Die Kurse zur vertieften **Schulbildung** nach der Methode von Pablo Freire werden weiterhin samstags von 3 Lehrerinnen in 3 Dörfern für ca. 150 Kinder durchgeführt (ca. 5,5T €/J). Dies ist leider erforderlich, da die normale Schulbildung, besonders in den kleinen Dorfschulen, sehr zu wünschen übrig läßt.

Deswegen haben wir auch den **Schulbau** von KAHUAY in Pomabamba weiter geführt und forciert. Diese Schule soll u.a. ausgewählten begabten Kindern eine gute kostenlose Ausbildung geben. Der Bau wurde von der ehemaligen Entwicklungshilfegruppe der Berufsschule Altötting begonnen. Diese hat sich vor knapp zwei Jahren Ayuda Andina angeschlossen. Obwohl schon früher als fertiggestellt gemeldet, fehlen im Schulneubau jetzt effektiv noch die abgehängte Decke im Obergeschoß und die Möblierung einiger Räume (ca. 10T €). Bei meiner für das nächste Frühjahr geplanten **Supervisionsreise** wollen wir endlich die Schule offiziell einweihen und eröffnen.

Wie in früheren Briefen mehrfach erwähnt, arbeiten wir hier in Pomabamba seit 6 Jahren mit der einheimischen Organisation KAHUAY (in Quechua: „gemeinsam“) zusammen. Deren dort mit Familie lebender Leiter ist der integre und sehr aktive Oberstufenlehrer Miguel Flores, den wir persönlich gut kennen und schätzen. Er koordiniert, lenkt, leitet und überwacht unsere dortigen Aktivitäten.

Unser Projekt für Frauen und Mädchen für Weben, Nähen, Stricken und Sticken, **Tejidos y Bordados**, mußten wir leider aus finanziellen Gründen seit einigen Monaten aussetzen. Doch jetzt kam große Hilfe von der katholischen Frauengemeinschaft der Pfarrgemeinde Waldkirch. Diese hat die Kosten von 2600 Euros für ein Jahr übernommen, sodass das Projekt im September wieder angelaufen ist. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich, auch im Namen der Frauen und Mädchen in den betroffenen Dörfern, die sich dadurch mit den hiesigen Frauen verbunden fühlen. Somit passt hier gut das Wort von *Wilhelm von Humboldt*:

***Im Grunde genommen sind es doch die Verbindungen mit Menschen,
welche dem Leben seinen Wert geben***

Verbinden auch Sie sich mit den Hilfsbedürftigen und spenden Sie 50 Cent pro Tag des Jahres !

Ihre **Spende ist steuerlich voll absetzbar**, denn unser Verein ist als **mildtätig** anerkannt und da wir kostenlos arbeiten, kommt Ihre Spende voll den Projekten zu Gute. Ein **Überweisungsträger** liegt bei.

Wenn Sie bereits einen **Dauerauftrag** oder eine **Abbuchungsermächtigung** gegeben haben, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Die noch ausstehenden **Spendenquittungen** für 2012 erhalten Sie spätestens im Januar 2013.

Im Namen der Campesinos in den Anden Perus und im Namen von AYUDA ANDINA danke ich Ihnen für Ihre Spende schon im Voraus sehr herzlich und wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Ihr

Michael Hug



►► Bitte geben Sie diesen Brief auch an Freunde, Bekannte und an Ihre Heranwachsenden weiter. Danke !

Spendenkonten

Volksbank Breisgau Nord - Waldkirch

BLZ 680 920 00, Konto Nr. 539 503 Ayuda Andina Peru-Hilfe e.V.
Waldkirch/Brsg.

Übwsg. vom Ausland:

IBAN: DE 76 6809 2000 0000 5395 03 / SWIFT – BIC: GENODE 61 EMM

Sparkasse Altötting – Mühldorf

BLZ 711 510 20, Konto Nr. 401 802 Ayuda Andina Peru-Hilfe e.V.
Waldkirch/Brsg.

Übwsg. vom Ausland:

IBAN: DE 03 7115 1020 0000 4018 02 / SWIFT – BIC: BYLADEM1MDF

< Hier bei Bedarf abtrennen >

Wenn Sie **regelmäßig** helfen wollen, bitte ausfüllen, unterschreiben und im Fensterkuvert oder per Fax **zurückschicken**.
Sie können auch ohne dieses Antwortschreiben **einmalig** nur den **beiliegenden Überweisungsschein** benutzen.
Ihre **Email-Adresse** würde uns das Verschicken z.B. unseres Briefes erleichtern und verbilligen.

ABSENDER

ANTWORT

>>>>>> **E-mail:**.....

An
AYUDA ANDINA Peru-Hilfe e.V.
Ringstr.6
79183 WALDKIRCH / Brsg.

Name

Strasse

Ort.....

JA, ich mache mit und unterstütze Ihre Arbeit !

Ich spende : EURO: 15,-- 25,-- 50,-- 185,- €

und zwar: einmalig **monatlich** ab Monat..... **vierteljährlich** **jährlich** je im 1. Vierteljahr

Diesen Betrag **überweise** ich (regelmäßig monatlich/ jährlich/ als Dauerauftrag) auf Ihr Konto bei der
---- Volksbank Breisgau Nord in Waldkirch/Brsg. BLZ 680 920 00, Konto Nummer 539 503 oder
---- Sparkasse Altötting-Mühldorf BLZ 711 510 20, Konto Nummer 401 802

AYUDA ANDINA, buchen Sie bitte diesen Betrag mittels **Lastschrift** von meinem Konto ab, damit meine Hilfe ohne
Abzug von Bankgebühren der Projektarbeit zu Gute kommt. Sollte das Konto keine Deckung aufweisen, besteht
seitens der Bank keine Einlösungsverpflichtung. **Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

Bank.....

Bankleitzahl (BLZ).....

Kontonummer.....

Kontoinhaber.....

Ort / Datum.....

Unterschrift.....